

der Nennwert der Aktien von bisher M. 1000 bzw. M. 5000 auf RM. 20 bzw. RM. 100 ermässigt wurde.

Bilanz am 30. Sept. 1930: Aktiva: Gebäude 488 513, Inv. 1, Eff. u. Beteilig. 118 192, Kassa u. Bankguth. 52 537, Wechsel 141 878, Waren 395 494, Debit. 2 766 318, Aufwert.-Ausgleich 10 000, Verlust (370 473 abzügl. Gewinn-Vortrag 6115) 364 358, (Avale 208 751). — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 150 000, Hyp. 260 474, Kredit. 2 425 283, Div.-Einlös. 1535, (Avale 208 751). Sa. RM. 4 337 292.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 609 619, Zs. 121 005, Abschr. 403 733. — Kredit: Gewinn-Vortrag 6115, Waren 736 043, Grundst. 27 841, Verlust 364 358 (davon RM. 150 000 durch Auflös. des R.-F. gedeckt, Rest von RM. 214 358 vorgetragen). Sa. RM. 1 134 358.

Kurs: Ende 1925—1930: 47, 115, 134.50, 145.25, 101.50, —%; 1931 (30./6.): —%. Eingeführt an der Berliner Börse im Aug. 1923.

Dividenden: 1923/24—1929/30: 0, 6, 10, 10, 0, 0%.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Dr. Leopold Gutmann, Bankier Dr. Charly Hartung, Berlin; Robert Simons, Düsseldorf.

Zahlstellen: Berlin: Darmstädter u. Nationalbank u. Fil.; Hardy & Co. G. m. b. H. (auch für München).

Handelsgesellschaft Fleischerverband Akt.-Ges. (Haflag) in Liqu., Berlin.

Die G.-V. v. 16./3. 1929 beschloss einen Verschmelzungsvertrag, wonach das Vermögen der Handelsgesellschaft Fleischerverband A.-G. „Haflag“ als Ganzes auf die „Habufema“, Handelsgesellschaft für Butter, Fette u. Margarine m. b. H. zu Hamburg übergeht und die Aktionäre der „Haflag“ für je RM. 100 Nennbetrag ihrer Aktien (Stamm- u. Vorz.-Aktien) RM. 180 erhalten. Die Ges. ist aufgelöst. **Liquidator:** Kaufm. Eduard Minta, Berlin-Tempelhof, Berliner Str. 35.

Liquidations-Eröffnungsbilanz am 7. April 1929: Aktiva: Übergabe-K. RM. 687 013. — Passiva: Aktionär-K. RM. 687 013.

Dividenden: 1924—1928: 0, 0, 14, 11, 0%.

Aufsichtsrat: Vors. Obermeister Ferd. Lamertz, Köln; Obermeister Willy Schmidt, Hannover; Obermeister Gustav Witschel, Dresden; Gen.-Dir. Max Rotter, Berlin.

Interessengemeinschaft Brandenburgischer Mühlen Aktiengesellschaft in Berlin N 24, Am Kupfergraben 4a.

Gegründet: 26./6. 1930; eingetr. 6./11. 1930. Gründer: Die Mühlenbesitzer: Fritz Jaenecke, Grossbeeren; Fritz Paulick, Krieschow; Paul Schirm, Säpzig; Franz Scholvien, Bad Wilsnack, Martin Stern, Guben.

Zweck: Wahrnehmung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der Brandenburgischen Mühlen durch Einrichtungen, die geeignet sind, die wirtschaftl. Lage der Mühlen zu verbessern, unter Berücksicht. der Interessen der Landwirtschaft u. der Verbraucher

Kapital: RM. 50 000 in 500 Akt. zu RM. 100, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Vorstand: Stadtrat Ernst Lorenz, Eberswalde; Syndikus Dr. Julius Fleminger, Berlin; Mühlenbesitzer Adolf Hartmann, Jaulitz; Kaufmann Dr. jur. Max Grosskopf, Berlin.

Aufsichtsrat: Mühlendirektor Ernst Heinrich Madlow, Kaufm. Dr. Friedrich Mertens, Kaufmann Dir. Albert Jaeger, Berlin; Mühlenbes. Gustav Jahn, Kunersdorf; Mühlenbes. Wilhelm Kargesen, Bärwalde; Mühlenbes. Fritz Lorenz, Eberswalde; Mühlenbes. Erich Pfefferkorn, Platkow; Bäckerobermstr. Paul Lemke, Erkner; Mühlenbes. Waldemar Baleke, Schwiebus; Landbundpräs. Landwirt Albert Bethge, Strega. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Robert Koschwitz, Fleischwarenfabrik Akt.-Ges., Berlin-Weissensee, Berliner Allee 211/15.

Gegründet: 18./6. 1927 mit Wirk. ab 1./6. 1927; eingetr. 17./8. 1927. Die Ges. ist hervorgegangen aus der unter der Firma Robert Koschwitz in Berlin betriebenen Fleischwarenfabrik.

Zweck: Betrieb einer Fleischwarenfabrik u. der Handel mit Fleischwaren, insbes. die Übernahme u. Fortführung des unter der Firma Robert Koschwitz in Berlin betriebenen Unternehmens.

Grundbesitz: Die Grundst. in B.-Weissensee, Berliner Allee 211/15 (11 200 qm) u. Berliner Allee 59.

Kapital: RM. 750 000 in 750 Namen-Akt. zu RM. 1000, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.